

November 2019			EUR
mo 11	19.30 Uhr Großer Saal	<b>Tonkünstler-Orchester</b> Dupré/Poulenc/Schmidt Musik/Klassik	45, 39, 34, 28, 12
sa 16	19.30 Uhr Großer Saal	<b>Mayra Andrade</b> Musik/Pop/Morna	42, 38, 33, 26, 12
mi 20	19.30 Uhr Großer Saal	<b>Jazzensemble meets Tonkünstler: Time for Three . Keith Lockhart</b> Musik/Jazz	42, 38, 33, 26, 12
sa 23	19.30 Uhr	<b>Circa's Peepshow</b> Circus/Akrobatik	42, 38, 33, 26, 12
so 24	16.00 Uhr Großer Saal		
do 28	19.30 Uhr Kleiner Saal	<b>Angelika Kirchschrager . Erwin Steinhauer</b> Krieg und Frieden Musik/Kammerspiel <i>AUSVERKAUFT</i>	34
fr 29	20.00 Uhr Bühne	<b>Jett Rebel</b> Musik/Pop	24

Dezember 2019			EUR
mo 02	19.30 Uhr Großer Saal	<b>Tonkünstler-Orchester</b> Larcher/Schumann Musik/Klassik	45, 39, 34, 28, 12
fr 06	19.30 Uhr Großer Saal	<b>Richard Siegal/Ballet of Difference am Schauspiel Köln</b> New Ocean Tanz/Zeitgenössisches Ballett	45, 39, 34, 28, 12
mi 11	15.00 Uhr Kleiner Saal	<b>Der kleine Nusknacker</b> Kammermusik für Kinder Musik/Klassik/Schauspiel	12
fr 13	19.30 Uhr Großer Saal	<b>Kurt Elling</b> The Beautiful Day: Kurt Elling Sings Christmas Musik/Jazz	42, 38, 33, 26, 12
so 15	18.00 Uhr Großer Saal	<b>Sounds of Silence</b> Klänge im Advent Musik/Vokal	12
mo 16	19.30 Uhr Großer Saal	<b>Tonkünstler-Orchester</b> Dvořák/Brahms Musik/Klassik	45, 39, 34, 28, 12

## Karten und Info

+43 (0) 2742/90 80 80 600

karten@festspielhaus.at

www.festspielhaus.at



## IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber Niederösterreichische Kulturszene Betriebs GmbH, Kulturbezirk 2, 3100 St. Pölten, T+43(0)2742/90 80 80, F +43(0)2742/90 80 81, www.festspielhaus.at. Für den Inhalt verantwortlich Thomas Gludovatz, Johannes Sterkl. Künstlerische Leitung Brigitte Fürle. Musikuratorin Constanze Eiselt. Koordination Gülcan Simsek. Redaktion Stephanie Serles. Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen sowie Druckfehler vorbehalten. Fotografieren, Ton- und Videoaufzeichnungen nicht gestattet.

**FEST/SPIEL/HAUS/  
ST/POELTEN/**

**09 NOV 2019**

**JANOSKA ENSEMBLE .**

**THOMAS GANSCH:  
REVOLUTION - FROM  
VIENNA TO LIVERPOOL**

## Janoska Ensemble . Thomas Gansch

---

Revolution – From Vienna to Liverpool

---

MITWIRKENDE

*Ondrej Janoska* Violine

*Roman Janoska* Violine

*František Janoska* Klavier

*Julius Darvas* Kontrabass

*Thomas Gansch* Trompete

---

Dauer: ca. 1 Std. 50 Min. (inkl. Pause)

Wie glitzernde Regentropfen prasselt das Pizzicato der Violine. Schwermütig legt sich der Kontrabass wie ein wärmender Mantel auf frierende Schultern. Auf einmal lichtet sich der Nebel um J. S. Bachs Cello-Suite und die unverkennbare Melodie des Beatles-Evergreens *Yesterday* tritt zum Vorschein. Die Faszination an der Verbindung zwischen Klassik und Pop begleitete das Janoska Ensemble Zeit seiner Karriere und führte nun zu einer musikalischen Symbiose in Albumlänge: Die Aufnahmen für *Revolution* fanden im Wiener Konzerthaus statt. In den Abbey Road Studios, einst quasi zweiter Wohnsitz der Kultband aus Liverpool, produzierte man die Vereinigung aus Klassik und Beatles-Oeuvre schließlich fertig. Als Hommage an die legendäre *All You Need Is Love*-Performance eröffnet man mit den ersten Tönen der *Marseillaise*, um dann schleunigst den Weg in die Ouvertüre von Mozarts *Le nozze di Figaro* zu finden. Meisterwerke wie *Let it be* lässt man in epischer Klangweite wachsen, *Air* aus Bachs 3. Orchestersuite hingegen wurde zum Musterbeispiel für den *Janoska-Style*: Fast unbezähmbar schlängelt sich die Violine durch die zeitlose Klangfläche und macht aus jeder melodischen Wendung einen aufregenden Moment. Seit sechs Generationen steht die Familie Janoska für Interpretation anspruchsvoller Musik: „Die Beatles haben die Pop-Musik revolutioniert. Wir wollen dasselbe in der klassischen Musik machen“, so Kontrabassist Julius Darvas. Insbesondere im musikalischen Austausch mit Trompeter Thomas Gansch – selbst begnadeter Brückenbauer zwischen Klassik und Populärmusik – sind sie dabei auf einem guten Weg.

**Janoska Ensemble** Das sympathische, spielfreudige Quartett besteht aus den drei Brüdern Ondrej (Violine), František (Klavier) und Roman (Violine) Janoska sowie ihrem Schwager Julius Darvas, der bereits in dritter Familiengeneration Kontrabass spielt. Jeder der vier Musiker erhielt von früher Kindheit an Musikunterricht, der weitere Weg führte über klassische Ausbildungen an hochrangigen Instituten zur musikalischen Profession. Zahlreiche erfolgreich absolvierte Wettbewerbe und öffentliche Auftritte machten sie schon vor dem Studienabschluss zu ausgereiften, vielseitigen Künstlerpersönlichkeiten. 2016 veröffentlichten sie ihr Debütalbum *Janoska Style*, das wenige Monate nach seiner Veröffentlichung Gold-Status erreichte. Mit *Revolution* folgte 2019 das zweite Album des Quartetts, das die Stilvielfalt des Ensembles einmal mehr offenlegt: In diesem Programm vereinen die Künstler Eigenkompositionen, atemberaubende Arrangements und virtuose wie humorvolle spontane Improvisationen zu einer eindrucksvollen Synthese. Neben Konzerten sowie der Studio-Arbeit gibt das Quartett auch regelmäßig Masterclasses, 2017 etwa im Rahmen des Menuhin Festivals Gstaad in der Schweiz. Das große Talent der vier Musiker, ihre beispiellose Spielfreude sowie ihre unvergessliche Bühnenpräsenz verleihen dem Janoska Ensemble seine einzigartige Strahlkraft.

**Thomas Gansch** ist nicht nur einer der vielseitigsten Trompeter seiner Generation, sondern auch durch und durch Entertainer. Der gebürtige St. Pöltner wuchs in Melk an der Donau auf, wo er bei seinem Vater Johann Gansch Trompete lernte. In Wien studierte er an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Konzertfach Trompete. 1992 gründete er mit Studienkollegen die Gruppe Mnozil Brass. Von 1998 bis 2006 spielte er im legendären Vienna Art Orchestra – eine Phase, die er noch heute als seine „wahre“ Studienzeit bezeichnet. Neben Auftritten in knapp 50 Ländern und zahlreichen Kollaborationen mit Musikerinnen und Musikern, darunter mit dem Janoska Ensemble, Patti Smith, Bob Brookmeyer oder Kurt Ostbahn, komponiert Thomas Gansch neben Mnozil Brass auch für diverse andere Besetzungen.

---

## TIPP CANADIAN BRASS: HAPPY NEW YEAR

**Musik/Blech** Das berühmteste Brass-Ensemble der Welt wünscht mit Vivaldi über die Roaring Twenties bis zu den Beatles allseits „Happy New Year“.

Mittwoch, 08. Jänner 2020  
19.30 Uhr, Großer Saal  
Karten EUR 12-45

---

## TIPP BÜHNE IM HOF THOMAS GANSCH-QUARTETT: SCHLAGERTHERAPIE

**Musik** Gansch, Fuchsberger, Paul und Hornek packen uns wohligh warm in die schönsten Schlager der 50er und 60er Jahre ein – und versetzen uns in eine Zeit vor dem Klimawandel, Drohnenkriegen und Festung Europa. So geht Musiktherapie!

Donnerstag, 12. März 2020  
19.30 Uhr, Bühne im Hof  
Linzer Str. 18, 3100 St. Pölten  
Karten EUR 28